

Antrag / Anzeige

zur Haltung eines Hundes

Nach §§ 4 Abs. 1 Satz 1, 11 Abs. 1 Landeshundegesetz NRW

Ich beantrage eine Erlaubnis zur Haltung, Ausbildung und Abrichtung eines Hundes

☐ im Sinne des § 10 Abs. 1 LHundG NRW (bestimmte Rassen)

☐ im Sinne des § 3 Abs. 1 LHundG NRW (gefährliche Hunde)

Ich zeige die Haltung eines Hundes an

☐ im Sinne des § 11 Abs. 1 LHundG NRW (Widerristhöhe 40 cm, Gewicht 20 kg)

Angaben zur Person des Antragstellers:

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Handy-Nr.: _____

Email: _____

Angaben zum Hund:

Name: _____

Steuermarke: _____

Rasse: _____

Gewicht: _____

Größe: _____

Alter/Geb.-Datum: _____

Fellfarbe: _____

Chipnummer: _____

☐ Hündin

☐ Rüde

Erklärung des Antrag-/Erlaubnisstellers

Ich versichere, in den letzten 5 Jahren **nicht wegen**

- vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruches, Widerstands gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer **Straftat** gegen das Eigentum oder das Vermögen,
- einer im Zustand der Trunkenheit begangenen **Straftat** oder
- unerlaubten Umgangs bzw. der Ausbildung von Hunden (§ 19 LHundG),
- einer **Straftat** gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden zu sein.

Weiterhin versichere ich, auch ansonsten nicht,

- gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetzes des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen zu haben,
- wiederholt oder schwerwiegend gegen die Vorschriften dieses Gesetzes verstoßen zu haben oder
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute/r nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu sein und
- trunksüchtig oder rauschgiftmittelsüchtig zu sein.

Gilt nur bei Hunden **im Sinne des § 10 Abs. 1 LHundG NRW (bestimmte Rassen)**, sowie für das Halten eines **gefährlichen Hundes im Sinne des § 3 Abs. 1 LHundG NRW**

Ich versichere weiterhin,

- dass der beschriebene Hund verhaltensgerecht und ausbruchsicher gehalten wird, so dass die körperliche Unversehrtheit von Menschen und Tieren nicht gefährdet wird.
- dass der Hund nur von Personen geführt wird, die aufgrund der körperlichen Konstitution in der Lage sind, den Hund sicher an der Leine zu halten und die Leine so beschaffen ist, dass der Hund sicher gehalten werden kann.
- dass der Halter oder eine andere Aufsichtsperson das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Ich versichere, dass der angezeigte Hund von mir seit _____ gehalten wird.

Weiterhin erkläre ich, dass ich Hunde im Sinne des LHundG auch vor dem jetzt angezeigten Hund seit _____ Jahren ohne bekannte Vorkommnisse gehalten habe.

Mir ist bekannt, dass der beschriebene Hund in der Öffentlichkeit an der Leine zu führen ist und gefährliche Hunde im Sinne des § 3 Abs. 1 sowie Hunde gem. § 10 Abs. 1 LHundG zusätzlich einen Maulkorb tragen müssen.

_____, _____, _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehend gemachten Angaben dem Steueramt übermittelt werden.

_____, _____, _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Anlage(n)

- | | | | |
|--|--|--|---|
| ☐ Kopie Haftpflichtversicherung | ☐ Sachkundenachweis | ☐ Chip-Nr. des Hundes | ☐ Verw.gebühr i.H.v. 25 € |
| ☐ liegt bei | ☐ liegt bei | ☐ liegt bei | ☐ habe ich überwiesen |
| ☐ wird nachgereicht | ☐ wird nachgereicht | ☐ wird nachgereicht | ☐ wird persönlich entrichtet |

Hinweis

Für die Entgegennahme der Anzeige über die Haltung eines Hundes im Sinne des § 11 Abs. 1 Landeshundegesetz NRW (LHundG NRW) fallen Gebühren in Höhe von 25,00 Euro (Tarifstelle 18a.1.10) gemäß Allgemeiner Gebührenordnung (AVerwGebO NRW) an.